Hallo Fraktion,

hier mein Bericht vom Ausschuss für Verkehr.

TOP 1 Herbeder Ruhrbrücke 17:05 - 18:05
Vortrag von Hr. Schidlowski - Straßen NRW

Bekannt ist, dass bei der Brückenuntersuchung erhebliche Abplatzungen an tragenden Betonteilen der Brücken gefunden wurden.

Daraufhin wurde diese erst für den Schwerlastverkehr 28t und nun auch für Fahrzeuge über 7,5t gesperrt. Es wird nach Ostern eine Höhenbegrenzung auf 3,20m installiert um Fahrer, die die aufgestellte Verkehrszeichen ignorieren an der Überfahrt zu hindern.

Es ist geplant, eine Notinstandsetzung noch in diesem Jahr zu machen. Die unter Denkmalschutz gestandene, 1951 gebaute und 85m lange Omegabrücke ist nicht reparabel und muss komplett erneuert werden. Da für einen Parallelbau neben der alten Brücke kein Platz ist, wird es sicherlich zu einer längeren Vollsperrung der L924 kommen. Gleichzeitig soll es auch ein Kreisel an der Einmündung Seestr. geben.

Der Ablauf soll folgendermaßen von statten gehen:

Ein Planungsbüro soll bis Ende 2018 gefunden werden. Ein fertiger Entwurf soll ein Jahr später offeriert werden. Mitte 2020 kann dann die Europaweite (Pflicht) Ausschreibung erfolgen, wobei eine Zusage Ende 2020 erwartet wird. Wenn also alles reibungslos verläuft, kann Mitte 2021 mit der Bauphase, die bis 2024 dauern kann, begonnen werden. Die Kosten belaufen sich auf etwa 20.000.000€. Ein ursprünglicher Plan, die Omegabrücke ganz weg zu lassen wird von der Bundesbahn abgelehnt, da eine ebenerdige Überquerung auf jeden Fall vermieden werden soll.

Eine Frage auf Sinn oder Unsinn der Höhenbegrenzung (Abfahrt A44 Richtung Witten sei ja auch eine solche und wird oft unterschätzt, sowie unterfahren meist mit Sachschaden) wurde zur Kenntnis genommen und man wolle verstärkt durch die Polizei beobachten lassen.

TOP 2  Bebauungsplan Nr. 258 / Fa. Ardex 18:05 - 18:35

Vortrag Hr. Raabe

Verkehrstechnisch ist soweit alles geklärt und die Fa. Ardex soll die Baugenehmigung erhalten. Über Feinheiten, Bushaltestellen Verlegung um einige Meter und gegebenenfalls Übergänge, wird noch mit Ardex abgesprochen.

Die vorerst letzte Behandlung erfolgt wohl am 19. März 2018 im Rat.

TOP 3 Umgestaltung Johannisviertel 18:35 - 19:10

Herr Müller berichtet (letztmalig, er geht in den wohlverdienten Ruhestand)

Zwischen Ruhrstr. und Johannisstr. soll ein "Minikreisel" kommen, die Befahrung mit Gelenkbussen wurde berücksichtigt (war Zwischenfrage). Es soll mehr Parkfläche geschaffen werden. Im Zuge des Luftreinhalteplans soll ab Stufe 2 nur noch der ÖPNV und Radverkehr zugelassen werden. Auch soll die 30 Jahre alte Fußgängerampel, Husemann/Kurt-Schumacher-Str. erneuert werden.

TOP 4 Verlängerung Ampelschaltung Fußgängerampel Sprockhöveler Str.

Es wurde das Für und Wider diskutiert. Bei einer Fußgängergeschwindigkeit von einem Meter pro Sekunde, ist die Grünphase ausreichend und es wird nichts geändert.

TOP 5 Prüfantrag: Grünpfeile an zwei Einmündungen der Crengeldanzstr.

Die Verwaltung will die Möglichkeiten prüfen.

Pause: 19:20 -19:35

TOP 6 Berichte der Verwaltung

Bebauungsplan 218 vom 27. März 2012, Erlenbruch/Mausegatt 19:35 - 19:50

Es wurde über die Aufflasterung und die Kosten für die Anwohner diskutiert. Es war für mich kein echtes Ergebnis zu erkennen. Wird sicherlich noch weiter behandelt.

Radverkehrskonzept.

Es wurde der momentane Sachstand berichtet. Gezeigt wurde eine Ablaufgrafik. Die Frage, ob ich diese für meine Kollegen Björn auch haben könnte wurde bejat, aber Hr. Frauendorf hätte sie schon. Darauf verzichtete ich dankend.

Haltestellen der Straßenbahn Friderich-List-Str. und Hardel

Es ist geplant diese Beiden bis 2019 barrierefrei so umzubauen, damit das Konzept mit der neuen Niederflurbahn hinhaut.

Umbau Auf der Klippe

Es soll dort als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut werden wobei die Straßenentwässerung dem Starkregen besondere Aufmerksamkeit gebührt. Dort gab es häufiger Überschwemmungen bis in die Anliegerhäuser, deshalb ist eine 50cm breite Wasserrinne angedacht.

S-Bahnhaltestelle Pferdebachstr.

Es werde "Vertiefende Betrachtungen" geben und produktive Gespräche mit der Bundesbahn angestrebt. Wobei der Ausbau der Pferdebachstr. schon im August d. J. beginnen soll.

Es gab zum Schluss noch eine Diskussion über die Umsetzung vorhandener Beschlüsse. Von Seiten der Verwaltung wurde das leidige Thema Personalmangel angeführt. Im Tenor wolle man deshalb darauf achten, Beschlüsse erst einmal abzuarbeiten, bevor (nicht so dringliche) neue Beschlüsse gemacht werden.

Um 20:10 Beendete der Vorsitzende die Versammlung.

Die beiden Vorschläge zur TO - Tempo 30 Hammertal und Alte Str. - wurden nicht behandelt. (Zu spät eingereicht)

So das war es.   Ahoi.

Frank M. Rimkus